

**Kreistagsfraktion Rems-Murr-Kreis**

**Christel Brodersen**  
Vorsitzende

Rehhaldenweg 27  
73614 Schorndorf  
Fon: 07181 – 99 28 73  
[christel@broder-sen.de](mailto:christel@broder-sen.de)

Schorndorf, 16.12.2012

Verabschiedung Haushalt 2013,  
Redebeitrag von Bündnis90/Die Grünen am 17.12.2012

Es gilt das gesprochene Wort.

---

Sehr geehrter Herr Landrat Fuchs,  
werte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste.

die letzten Wochen waren spannend. Alle Fraktionen warteten, ob es noch Verbesserungen gibt, die sich auf den Kreishaushalt und damit auf die Kreisumlage positiv auswirken könnten. In den Ausschüssen wurden parallel der Haushalt und die Anträge der Fraktionen beraten. Wir bedanken uns bei den Kolleginnen und Kollegen sowie bei der Kreistagsverwaltung, die unserem Antrag, Mittel für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in den Haushalt 2013 einzustellen, gefolgt sind. Mit den vorgesehenen 500.000 € im Jahr 2013 und weiteren Beträgen in den beiden Folgejahren, lassen sich erste Maßnahmen umsetzen.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen unterstützen den Antrag der FDP, für die energetische Sanierung in den Jahren 2013 und 2014 jeweils 500.000 € bereitzustellen. Der Entnahme dieser Mittel aus der Rücklage, die durch das gute Rechnungsergebnis 2011 gebildet wurde, stimmen wir zu und nehmen deshalb die geforderte Erhöhung des Kreisumlage-Hebesatzes von 0,25% zurück. Allerdings muss uns allen bewusst sein, dass wir dadurch das kleine Polster für schwierige Zeiten fast vollständig aufzehren.

An der Forderung, für den Schuldenabbau 2 Mio. € in den Haushalt 2013 einzuplanen, halten wir fest. Es ist zwar verlockend, durch die zu erwartende Ergebnisverbesserung für das Jahr 2012 darauf zu verzichten, aber wir Grünen halten dies nicht für sinnvoll. Durch das vermutlich positive Ergebnis bauen wir übrigens keine Schulden ab, sondern nehmen lediglich weniger Schulden auf. Im Dezember 2011 waren wir uns in allen Fraktionen einig, dass wir zusätzlich zu den Ergebnisverbesserungen in den zukünftigen Haushaltsplänen einen Schuldenabbau vorsehen. Im Gegensatz zu den

anderen Fraktionen erinnern wir uns noch sehr gut daran und stehen auch noch heute zu unserem Wort nicht nur grundsätzlich sondern ganz konkret. Deshalb sind 39% Kreisumlage erforderlich.

Bei einem guten Rechnungsabschluss 2012, plus 2 Mio. aus dem Haushalt, hätten wir Ende 2013 fast 7 Mio. € weniger Schulden als noch vor einem Monat angenommen. Wir hätten dann aber immer noch über 3. Mio.€ mehr Schulden, als vor einem Jahr. Geringere Schulden bedeuten weniger Zinsen – Jahr für Jahr. Nur so verschaffen wir uns dauerhaft wieder mehr Handlungsspielraum und eine niedrigere Kreisumlage.

Wir bedauern, dass Herr Landrat Fuchs vermutlich mit Rücksichtnahme auf die Interessen der Bürgermeister, den bisherigen Verwaltungsvorschlag zur Kreisumlage verändert hat. 38,5% Kreisumlage bedeutet, dass wieder nur die Ergebnisverbesserung zur Verringerung der Schulden eingesetzt werden kann und wir weitere 300.000 € aus unserer Rücklage entnehmen müssen. Dann verbliebe dort nur noch ein kleiner Rest.

Nur eine intensive Suche nach Einnahmenverbesserungen und Möglichkeiten der Kostenreduzierung sind auf Dauer zielführend. In jedem Fall ist ein für alle Fraktionen verbindliches Schuldenabbaukonzept hilfreich, um der nachfolgenden Generation diese Last nicht aufbürden zu müssen. Es kann nicht sein, dass jedes Jahr bei den Haushalts-Diskussionen der Schuldenabbau zum Spielball um die Kreisumlage wird. Deshalb begrüßen wir den Vorschlag der Verwaltung, im Frühjahr 2013 (bei der Klausur) dieses Thema intensiv zu betrachten und zu diskutieren.

Selbstverständlich sehen auch wir Grünen die Situation der Gemeinden und ihr Anliegen, dort mehr Geld für eigene Projekte zur Verfügung zu haben. Auch wenn in unserer Fraktion keine Bürgermeister sind, so ist doch die Hälfte Mitglied in Gemeinderäten. Kreisschulden sind letztendlich aber auch Gemeindeschulden und engen langfristig auch deren Spielraum ein. Und wir erlauben uns den Hinweis, dass es im Rems-Murr-Kreis nicht nur arme Kommunen gibt.

Bei der heutigen Abstimmung geht es nicht um die Gemeinden sondern um den Kreis. Wir sind verantwortlich für den Schuldenberg des Kreises und deshalb auch für den Schuldenabbau. Deshalb brauchen wir für das Jahr 2013 eine Kreisumlage von 39%. Bitte unterstützen Sie unseren Antrag!

Auch wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei der Kreistagsverwaltung und bei allen Kolleginnen und Kollegen.

Christel Brodersen